

Pressemitteilung

Gersdorf bereitet sein Finanzwesen auf die Doppik vor – mit FINANZ+ Verwaltungen in Sachsen setzen auf DATA-PLAN



Auch für die Gemeinde Gersdorf hat sich die Frage gestellt, mit welcher Finanzsoftware der Doppik-Wechsel vollzogen werden soll. Die Umsetzung der Regelungen für ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen wird den Kommunen in Sachsen in einer Freiwilligkeitsphase seit dem Jahr 2008 ermöglicht. Die Umstellung für die Kommunen auf ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen ist ab dem Jahr 2013 verpflichtend vorgesehen.

Die Gemeinde Gersdorf im Landkreis Zwickau hat sich deshalb entschieden, **FINANZ+** einzusetzen und mit der hochmodernen Software des führenden mitteldeutschen Systemhauses in die Kommunale Doppik zu wechseln. Denn **FINANZ+** wurde nicht nur eigens für die Kommunale Doppik anhand der Gesetze neu entwickelt: Nach den Erfahrungen der Pilotprojekte in 10 Bundesländern wurde **FINANZ+** nochmals einer Überprüfung unterzogen und die Software mittels modernster Technik aufgewertet, so dass nicht nur alle gesetzlichen Gegebenheiten abgebildet werden können, sondern auch weiterhin mit den führenden Datenbanken Oracle und MS SQL und sowohl mit Client-Server-Technik als auch via Web gearbeitet werden kann.



Blick über die Brauerei

Gersdorf mit seinen 4.300 Einwohner kann somit beruhigt Richtung Zukunft gehen. Die Gemeinde, vielen durch den nahe liegenden Sachsenring bekannt, ist eine der zahlreichen Verwaltungen in ganz Deutschland, die von der Geschäftsstelle in Chemnitz aus in Sachsen Doppik-Umstellung betreut wird.

Wer Gersdorf besucht, sollte auf jeden Fall auch eine Stippvisite in der Glückauf-Brauerei einplanen. Die 1880 gegründete Brauerei erhielt alleine in 2008 fünf DLG-Preise in Gold und braut neben dem Glückauf Pilsener auch Biere wie das Glückauf Bock, das Kräusenbier oder „Das Deputat“.

Mehr über Gersdorf erfahren Sie auch unter www.gemeinde-gersdorf.de.